

16.08.2002 – 10:38 Uhr

Ergebnisse einer Umfrage zum neuen Elektrizitätsmarktgesetz (EMG): Die Meinungen sind noch nicht gemacht

Zürich (ots) -

Die Stimmberechtigten wissen mehrheitlich noch nicht, ob sie am 22. September dem neuen Elektrizitätsmarktgesetz zustimmen werden oder nicht. Etwas weiter fortgeschritten ist die Meinungsbildung bei den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Hier überwiegen die Befürworter recht deutlich. Diese Ergebnisse ergaben eine von der Unternehmensberatung Booz Allen Hamilton in Auftrag gegebenen Umfrage.

56,1 Prozent der befragten Privatkunden von Stromversorgern und -betreibern stehen der Marktliberalisierung unentschlossen gegenüber. Für die stufenweise Liberalisierung, wie sie das neue EMG vorsieht, stimmen 24,7 Prozent zu. 19,2 Prozent gaben an, am 22. September ein Nein in die Urne zu legen. Dies ergab eine breit angelegte Umfrage bei insgesamt 503 Schweizer Privathaushalten und 300 Unternehmen. Die Umfrage wurde vom Technologie- und Strategieberatungsunternehmen Booz Allen Hamilton in Zürich in Auftrag gegeben und durch Link, Institut für Markt- und Sozialforschung, durchgeführt.

Hohe Wechselbereitschaft bei den Unternehmen

Bei den KMUs befürworten 49,0 Prozent den geplanten Systemwechsel, nur 8,4 Prozent lehnen ihn ab. Die Firmen zeigen zudem eine hohe Wechselbereitschaft: 42,0 Prozent haben den Tarif bei ihrem Stromlieferanten bereits gewechselt, 54,5 Prozent haben den eigenen Stromversorger informiert. Über die Hälfte der Betriebe (52,1 Prozent) würde auch ein kleiner Preisnachlass von bis zu 10 Prozent zu einem Wechsel bewegen. 45,0 Prozent der Privatpersonen gaben an, ebenso zu verfahren.

Als Folge der im EMG vorgesehenen Liberalisierung des Strommarktes werden allgemein tiefere Preise erwartet: 51,3 Prozent der KMUs und 43,9 Prozent der Privatkunden stellen diese Prognose. Neben Strom könnten sich überdies mehr als die Hälfte der befragten Privatkunden vorstellen, von ihrem Stromversorger auch Produkte und Dienstleistungen wie Wasser, Entsorgung, Telekommunikation und Internet zu beziehen.

Zum Unternehmen:

Booz Allen Hamilton zählt mit rund 11'000 Mitarbeitern und Büros in mehr als 50 Ländern zu den weltweit führenden Unternehmensberatungen. Sechs Büros befinden sich im deutschsprachigen Raum: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, München, Wien und Zürich.

Kontakt:

Karl Kobelt
Medienstelle Schweiz
Tel. +41/1/455'56'66
Fax +41/1/455'56'60

mailto: kk@piar.ch

Dr. Claudia Staub
Partner und Mitglied der Geschäftsleitung von
Booz Allen Hamilton Schweiz
Tel. +41/1/206'40'50
Fax +41/1/206'40'55
mailto: staub_claudia@bah.com
Internet: <http://www.boozallen.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001952/100019282> abgerufen werden.